



## Neutrale Rollen Parität: Ein Casting-Tool

B.R. Stieve, Berlin 2016.  
<http://neropa.stieve.com/>

**Ziel von Neropa** – Neutrale Rollen Parität ist, das Geschlechter-Ungleichgewicht in Film und Fernsehen unkompliziert und sofort abzubauen. Die Methode wird zu Beginn einer Produktion angewandt.

In der Folge werden mehr Frauen mit normalen oder ungewöhnlichen Berufen gezeigt (Klempnerin, Archäologin, IT Ingenieurin), sie werden eher über ihre Handlungen definiert als über ihr Verhältnis zu anderen Figuren (Ehefrau, Mutter, Geliebte, Tochter). Mehr Frauen vor der Kamera führen zu größerer Vielfalt und zu mehr Vorbildern, und letztendlich zu einem spannenderen Fernsehprogramm - für Frauen und für Männer.

### Der Neropa-Check: Vorgehensweise

Der erste und wichtigste Schritt ist der Beschluss einer Produktion, das Besetzungstool *Neropa - Neutrale Rollen Parität* anzuwenden. So geht es weiter:

- Die Durchführung von **Neropa** wird einem Team übertragen, beispielsweise bestehend aus Caster/in, Regisseur/in und Produzent/in bzw. Redakteur/in.
- Vor dem ersten Teamtreffen überprüft jede/r für sich die Rollenliste des Films, und markiert, welche Rollen im Drehbuch männlich und welche weiblich sind, anhand von Bezeichnungen (Journalist, Biologe Dr. Meier), Pronomen im Dialog bzw. Anweisungen (er, ihn) oder dem Kontext („ist Mitglied der Vätergruppe“).
- Im zweiten Schritt werden alle Rollen, die jedes Geschlecht haben könnten, als „neutral“ gekennzeichnet, egal wie groß oder klein sie sind. und ob sie einen Namen haben oder nicht. Auch das machen alle aus dem Team einzeln (Frage: „*Muss diese Figur männlich sein, und wenn ja, warum?*“).
- Das erste Teamtreffen: Die Verantwortlichen vergleichen ihre jeweiligen Listen und einigen sich auf die Neutralen Figuren. Diese werden nun im Wechsel als Frauen bzw. Männer festgelegt, begonnen wird mit einer weiblichen Figur.
- Fertig! Die endgültige Rollenliste steht, die Besetzungsarbeit kann beginnen.

Durch einen früheren Einsatz vom **Neropa-Check**, z.B. in der Stoffentwicklung, wird langfristig dieses Korrektiv zu Produktionsbeginn seltener erforderlich sein.

### Neropa: Mehr Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt

**Neropa** kann schnell die quantitative Benachteiligung von Schauspielerinnen ausgleichen und ihnen mehr Möglichkeiten bieten, vor der Kamera zu erscheinen.

Caster/innen können im Anschluss an den **Neropa-Check** mit ihren Besetzungsvorschlägen den Cast noch weiter diversifizieren. Wenn es Setting und Rollen erlauben kann der Cast vermutlich so bunt und vielfältig wie die Welt um uns sein, in Bezug auf Alter, Ethnizität, Körperlichkeit und Größe, Sexualität, Schwangerschaft, (Nicht-)Behinderung, Akzente und mehr.

---

Belinde Ruth Stieve ist Schauspielerin. Seit 2013 untersucht sie die Situation von Frauen vor und hinter der Kamera und bloggt zweisprachig darüber (de/en): *Schspin – Gedanken einer Schauspielerin* <https://schspin.wordpress.com>. 2016 hat sie das Casting-Tool Neropa entwickelt.